

MERIAN *momente*

LISSABON

Simone Klein

MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*
DAS BESONDERE »» *Die Stadt mit anderen Augen sehen*
IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*



LISSABON

SIMONE KLEIN



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 260 €	€€€	ab 160 €
€€	ab 80 €	€	bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 35 €	€€€	ab 24 €
€€	ab 12 €	€	bis 12 €



LISSABON ENTDECKEN

Höhepunkte für eine unvergessliche Reise 4

Mein Lissabon	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

LISSABON ERLEBEN

Ausgesuchte Adressen und Empfehlungen 20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Einkaufen	34
Kultur und Unterhaltung	38
Feste feiern	42
Mit allen Sinnen	46

LISSABON ERKUNDEN

Die Stadtteile, die Menschen, die Sehenswürdigkeiten 50

Einheimische empfehlen	52	Bairro Alto	88
Stadtteile		Madragoa, Santos und Lapa	98
Alfama	54	Nicht zu vergessen!	104
Baixa	64	Museen und Galerien	108
Mouraria	72	Spaziergang: Baixa, Mouraria,	
Chiado	80	Graça – kleine Liebeserklärungen ..	120

DAS UMLAND ERKUNDEN

Fahrten ins Grüne und in die Umgebung 128

Atlantisches Flair in Cascais	130	Sintras Königsschlösser	132
-------------------------------------	-----	-------------------------------	-----

LISSABON ERFASSEN

Zahlen, Fakten, Hintergründe 134

Lissabon kompakt	136	Impressum	157
Geschichte	138	Kulinarisches Lexikon	158
Reiseinformationen	146	Lissabon gestern & heute	160
Orts- und Sachregister	154		

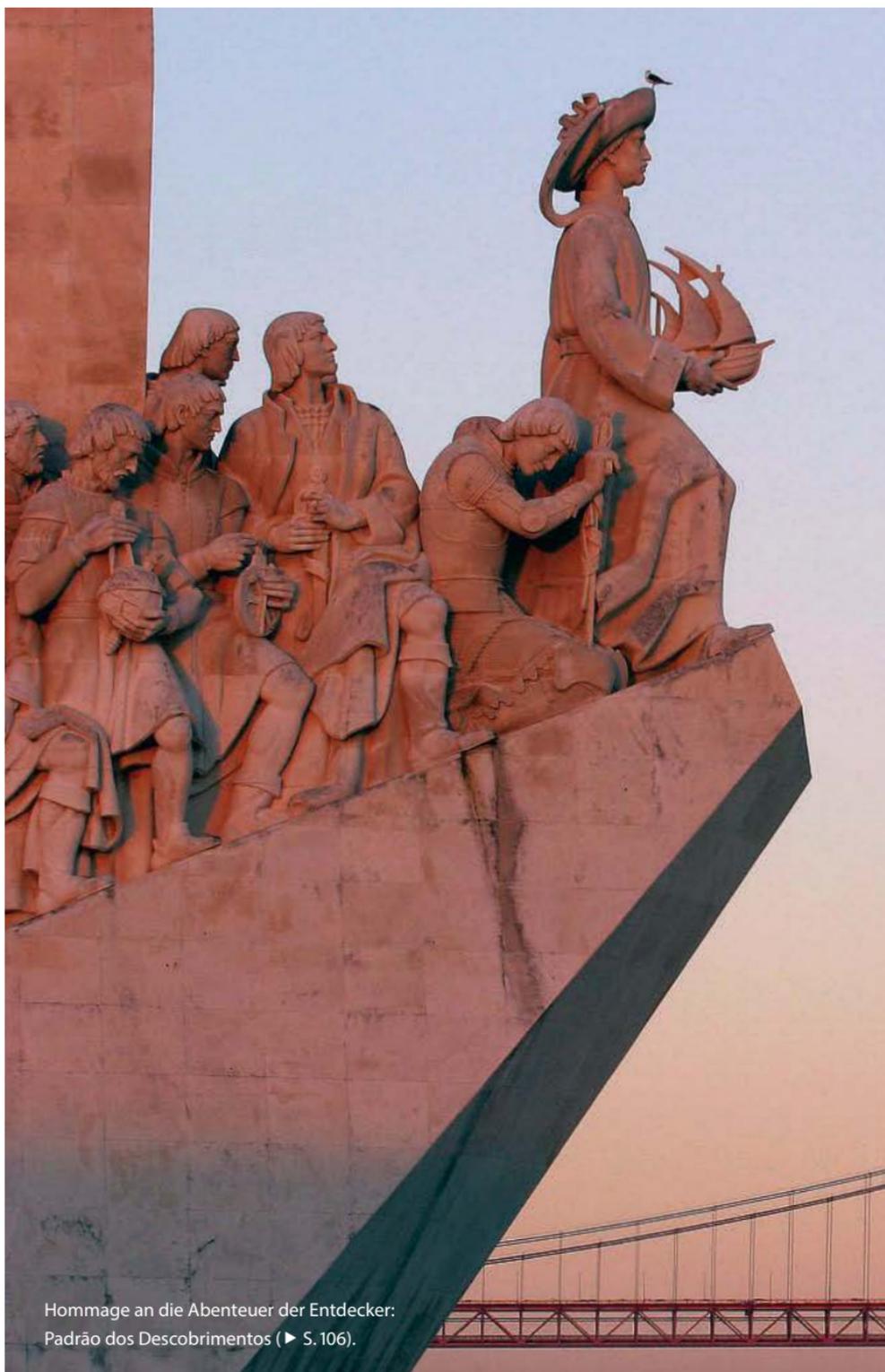
IM FOKUS

Kleine Reportagen aus Lissabon

Street Art: Lissabons alte Fassaden	116
Im Fokus – Fluchtpunkt Lissabon	142

KARTEN UND PLÄNE

Lissabon Innenstadt	Klappe vorne	Chiado	83
Verkehrslinienplan	Klappe hinten	Bairro Alto	91
Alfama	56–57	Madragoa, Santos und Lapa ..	100–101
Baixa	67	Spaziergang	123
Mouraria	75		



Hommage an die Abenteuer der Entdecker:
Padrão dos Descobrimentos (► S. 106).

LISSABON
ENTDECKEN





MEIN LISSABON

Sich in Lissabon zu verlieben scheint leicht. Wer die Viertel auf den Hügeln entlang des Tejo durchstreift, erlebt die ganze Vielfalt der Stadt. Das Lissabon von heute ruht aber nicht in der Vergangenheit, sondern entwirft sich immer wieder neu, ist jung und kreativ.

Lissabon sehen und erleben – hat das nicht etwas von dem Zauber einer Liebesgeschichte? Ja, Lissabon macht sie ganz leicht: die Liebe auf den ersten Blick. Verführerisch schmiegt sie sich an den Hügeln des Tejo entlang, das erste Licht ertastet am frühen Morgen langsam eine Erhebung nach der anderen, Haus für Haus beginnt im Sonnenlicht zu leuchten. Der Tejo, der sich hier nah an der Mündung in den Atlantik weitet und eine Ahnung vom Meer schenkt, reflektiert das Blau des Himmels und das Licht der Sonne. Sogar die Fliesen reflektieren das Licht. Lissabon strahlt, auch wenn der Putz bröckelt und die Farbe abplatzt. Lisboa, diese alte Stadt, ist eine Verführerin der kleinen Gesten. Auch wenn im Tageslicht dann alles offen zu liegen scheint, ist doch immer noch vieles verbor-

◀ Fantastischer Blick über Stadt und Tejo
am Miradouro Portas do Sol (▶ S. 58).

gen. Verborgен am Rande steiler Gassen, die erklommen werden wollen, im Sommer oft schweißtreibend, im Winter im Regen oft mit durchnässten Schuhen, weil das Wasser in Sturzbächen die Treppen hinabschießt. Es gibt Regenrinnen, in denen sich das Wasser kanalisiert, ja, aber sie enden zumeist oberhalb des Bürgersteigs. Wahrscheinlich bewusst, damit die Stadt sich so selbstständig von Unrat und Müll befreien kann.

DIE MAGIE DER FARBEN

Im Frühjahr verzaubert Lissabon mit einem Blütenmeer: Als Erstes öffnen sich die Blüten der Judasbäume, die an japanische Kirschen erinnern. Dann verströmen die Orangenblüten vor allem am Abend ihren sinnlichzarten Duft, und schließlich erklingt im Mai die Sinfonie der Jacarandas, die die Straßen und Plätze der Stadt in Lila taucht, während auch die Bougainvilleen bereits knallig-bunte Tupfer setzen. Irgendwo gibt es einen verborgenen Maler ... mindestens einen.

Was schreibe ich da! Lissabon vibriert vor Kreativität. Für Graffitikünstler hat die Stadt eine ungeheure Attraktivität. Leer stehende Häuser, Mauern, Fabrikwände werden mit Graffitis gestaltet. Sie sind zu einem neuen Markenzeichen der Stadt geworden, und der Bürgermeister fördert die Street Art mit dem Projekt der »Galeria Arte Urbana« sogar gezielt.

Lissabon hat so viele Facetten, ist so reich an Kontrasten – im Chiado mondän-weltgewandt, betont schick, in der Alfama einfach gekleidet, eher verharrend, ein wenig gar der Zeit den Rücken zuwendend. Immer wieder ergeben sich neue Aussichten von den Anhöhen, Miradouros genannt, auf die Schöne, deren Körper dem Betrachter zu Füßen liegt, mit all ihren Wölbungen.

LICHTES UND DUNKLES

Eine Liebe, die es leicht macht? Ja, und doch auch Nein. Ein Nein, das viel schwieriger zu benennen ist als das Ja. Schließlich geht hier viel vorwärts. Visionen für die Stadt wurden vorangebracht, und sie wird zunehmend schöner. Weshalb also ein Nein? Es ist nicht leicht, eine Stadt zu lieben, in der die Armen sehr wenig Perspektiven finden, in der es zu wenig gesellschaftliche Mitte gibt, eine Stadt, in der die Armut so selbstverständlich und alltäglich zu sein scheint wie der Reichtum. Auch hier gibt es Entwicklungen, die Hoffnung schenken, wie in der Mouraria, einem Viertel,



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob die Alfama, Sintra oder das Castelo São Jorge – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Lissabons.

1 Alfama

In der Alfama befinden sich Lissabons älteste Gassen und Häuser, mal dunkel, mal licht, über dem Tejo schwebend und von Heiligen beschützt (► S. 54).

2 Castelo São Jorge

Auf den ältesten und höchstgelegenen Mauern der Stadt spazieren gehen, mit immer wieder neuen Aussichten auf Lissabon und den Tejo (► S. 56).

3 Elevador Santa Justa

Ein Aufzug, der ein Schmuckstück der Stadt ist, funktional und doch aller Funktionalität entrückt in seinem eisernen Prunk ruhend (► S. 65).

4 Igreja de São Roque

Lissabons prachtvollste Kirche, einem französischen Heiligen geweiht und mit einem italienischen Meisterwerk im Inneren ausgestattet (► S. 92).

5 Hieronymuskloster in Belém

Der steingewordene Traum des 16. Jh., in dem sich Hoffnung und Reichtum der Portugiesen als Weltmacht manifestieren (► S. 105).

6 Oceanário

Die Weltmeere und ihre Bewohner entdecken und ihnen auf Augenhöhe begegnen, hier, wo Lissabon am Puls der Zeit ist (► S. 107).

7 Museu Calouste Gulbenkian

Kunst und Kostbarkeiten aus vergangenen Jahrtausenden, grenzüberschreitend von Europa über den Nahen Osten bis China und Japan (► S. 109, 110).

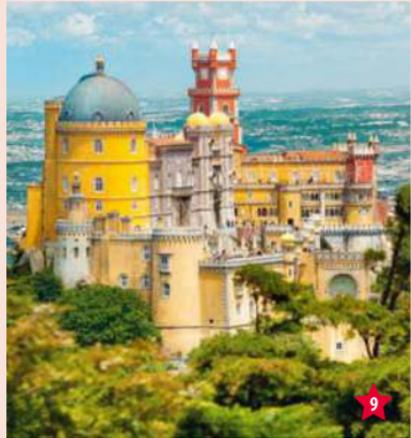


8 Museu Nacional de Arte Antiga

Das Nationalmuseum für alte Kunst vereint europäische Meisterwerke mit Preziosen, die die Portugiesen im 15. und 16. Jh. aus Afrika, Japan und China mitbrachten (► S. 113).

9 Sintra

Diese Kleinstadt westlich von Lissabon beherbergt eine einzigartige Kulturlandschaft der Romantik, die inzwischen zum Weltkulturerbe der Menschheit gehört (► S. 132).



10 Lissabon vom Wasser aus sehen

Die Stadt so sehen, wie sie jahrhundertlang Reisende zum ersten Mal gesehen haben, als dem Tejo zugewandte Schönheit. Die am Cais do Sodré ablegenden Fähren machen dieses Panorama auch heute noch möglich (► S. 151).





11



MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Stadt kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Innehalten mit Blick auf die Kathedrale **G5**

Mein persönliches kleines Glück: die Terrasse, die zum Museum des römischen Theaters gehört. Von dieser kleinen und stillen Galerie aus zeigt sich nur ein winziger Ausschnitt der Stadt – die Kathedrale, die sie umgebenden Häuser, ein Stück des Flusses und viel, viel Himmel. Solange man hier sitzt, fast für sich allein, auf einem der in den Stein gemauerten Sitze, kann man sich der Vorstellung hingeben: Dies ist, für die Zeit, die ich hier bin, meine Terras-

se, mein kleines Stück Lissabon, fern der großen Metropole.

Alfama | Rua de São Mamede 3 |
Straßenbahn, Bus: Limoeiro | Di–So
10–18 Uhr | 3 €

Wenn der Himmel und Tejo eins werden **G/H5**

Am Miradouro Portas do Sol in der blauen Stunde erleben, wie der Burg-
hügel zu einer Insel im Meer der Däm-
merung zwischen Himmel und Wasser
wird. Nachmittags gibt es hier nicht sel-
ten Livemusik.

Alfama | Largo das Portas do Sol |
Straßenbahn, Bus: Largo das Portas
do Sol

3 Hoch über dem Tejo H4

Steigen Sie auf die Terrasse des Pantheons unterhalb der Kuppel hinauf. Hier auf dieser leicht abfallenden Terrasse mit weißer Balustrade meint man, über Lissabon und dem nahen und hier sehr breiten Tejo zu schweben – besonders schön bei klarem Himmel.

Alfama | Campo Santa Clara | Metro:
Santa Apolónia

4 Alfama für Romantiker G/H5

Am Abend eine Ginjinha im Schokoladenbecher in einer winzigen Taverne in der Alfama trinken und dann aufbrechen ins Gassenlabyrinth des Viertels. Hineinlauschen in Fado-Restaurants und sich verlieren in schmalen Gassen, auf Treppchen, zwischen engen Mauern und kleinen Plätzen. Einer Quelle lauschen und hinaufgehen zur Kirche Santo Estevão mit ihrem Kirchplatz, der ganz leicht erhöht in der Alfama liegt, als Balkon mit bezaubernder Aussicht, besonders in Vollmondnächten.

Alfama | Ginjinha da Sé | Rua São João da Praça 3 | Bus: Alfândega



5



3

5 In Tuchfühlung mit dem Tejo und dem Meer G5

Spazieren gehen, wo einst die Segelboote voller Waren anlegten, von der Praça do Comércio entlang der Ribeira das Naus zum Cais do Sodré und von dort, wenn Sie mögen, weiter in Richtung der Brücke des 25. April. Einfach nur den Wind, die Weite und die Nähe des Atlantiks spüren und das besondere Licht Lissabons erleben – ganz besonders in der Dämmerung.

Baixa | Praça do Comércio | Metro:
Terreiro do Paço

6 Dem Herzschlag der Mouraria lauschen G4

Sich auf die Bank in der Plastik »Kit Garden« am Largo do Intendente setzen, die Augen schließen und lauschen. Sie wieder öffnen und sehen, was hier beispielsweise von dem Dichter Fernando Pessoa am Brunnen geschrieben steht (das verrate ich hier nicht, denn Sie sollen es ja für sich entdecken – nur ein Tipp: Es geht da um einen unterirdischen Fluss). Dazu die prächtigen Häuser betrachten und das Kommen und Gehen auf diesem Platz erleben.

Mouraria | Largo do Intendente |
Straßenbahn: R. Palma



NEU ENTDECKT

Jetzt nicht verpassen

Lissabon befindet sich stetig im Wandel: Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, es gibt neue Museen, Galerien und Ausstellungen, Restaurants und Geschäfte eröffnen, und ganze Stadtviertel gewinnen an Attraktivität, die Stadt verändert ihr Gesicht. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Der außergewöhnliche Museumsneubau MAAT (▶ S. 17) an der Tejo-Mündung.

SEHENSWERTES

Campo de Santa Clara

Die meisten Reisenden kommen vor allem wegen des berühmten Flohmarkts Feira da Ladra hierher. Dabei hat sich dieses Viertel ein wenig von dem traditionellen Lissabon bewahrt, mit schlichten Cafés, Gassen und kleinen Häusern am Rand der Alfama. Mich hat immer wieder der Kontrast zwischen dieser kleinstädtischen Gegend und dem monumentalen Pantheon beeindruckt. Doch das eigentlich Neue hier ist ein Kunstwerk, das sich an der Außenmauer des Jardim Botto Machado erstreckt: Streetart auf »azulejos«. Ein Bild, das Lissabon und den Tejo spiegelt, Vergangenheit und Gegenwart verschmilzt und einiges aus der Biografie des Künstlers, André Saraiva, einfließen lässt. Dieses Projekt hat er in Zusammenarbeit mit der Ke-



ramikproduktion Viuva Lamego realisiert und 52738 Fliesen von Hand bemalt. Und es taucht ein gewisser Mr. A auf, eine Figur, die André Saraiva bereits in den 1990er-Jahren kreierte und

mit der er statt eines Tags seine gesprührte Kunst signiert hat.

Alfama | Jardim Botto Machado | Metro: Santa Apolonia

MUSEEN UND GALERIEN

MAAT

Eines der kühnsten Bauwerke der vergangenen Jahrzehnte, entworfen von der britischen Architektin Armanda Levete, ist das Museum for Art, Architecture and Technology (MAAT) in Belém, eröffnet im Oktober 2016. In unmittelbarer Nähe des Tejo, erscheint es wie ein visueller Resonanzkörper zu seiner Umgebung. Glas und weiße Fliesen prägen den Bau, der an eine langgestreckte Ozeanwelle erinnert und das Licht reflektiert. Innen und außen werden durchlässig. Und man kann das Dach besteigen, mit Blick bis zum Atlantik und zur Torre de Bélem. Ganz in der Nähe brach 1497 Vasco da Gama auf, den Seeweg nach Indien zu finden. Das Bauwerk selbst integriert sich ins Ausstellungskonzept, das Fragen der Gegenwart fokussieren und Künstler zur kritischen Auseinandersetzung inspirieren will. Aus diesem Grund wurden auch Architektur und Technologie in das Konzept dieses Museums der Kulturstiftung des privatisierten Stromversorgers EDP einbezogen – ein spannender Ansatz, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den berühmten Bauwerken des frühen 16. Jh. Und eine interessante Ergänzung zum Centro Cultural de Belém mit dem ambitionierten Programm der Berardo-Stiftung.

Belém | Av. Brasília, Central Tejo | Straßenbahn: Belém | Tel. 210 02 81 30 | www.maat.pt | Mi–Mo 12–20 Uhr | Eintritt 5 €



ÜBERNACHTEN

*Damit Sie auf Ihrer Reise so unterkommen, wie Sie es sich vorstellen:
Hier erfahren Sie alles, was Sie über die Hotels und weitere
Übernachtungsmöglichkeiten in Lissabon wissen sollten.
Im Anschluss finden Sie besonders empfehlenswerte Adressen.*

Lissabon ist seit einigen Jahren bekannt für seine schicken, farbenfrohen Hostels. Seit 2009 nehmen Lissabonner Hostels die Topplätze in dem weltweiten Ranking von Hostelworld ein. Zudem eröffnen in schönen, alten Häusern individuelle B&Bs, teils mit wundervollen Aussichten, mit großen Balkonen oder sogar kleinen Gärten. Lissabon ist vielfältig und kreativ, auch was das Übernachtungsangebot betrifft. Bedingt durch die Krise und die starke Nachfrage von Touristen aus aller Welt ist zudem ein riesiges Angebot an Ferienwohnungen aller Art entstanden, von klein und romantisch in der Alfama bis zu elegant-mondän in vornehmen Stadtpalais. Zudem haben in den vergangenen Jahren die ersten Designhotels wie das Fontana Park und das Internacional Design Hotel eröffnet.

Es ist ähnlich wie beim Fliegen, wo man die unterschiedlichsten Beträge für einen Flug zahlen kann. Auch Hotels haben eine große Bandbreite bei den

◀ Frühstück mit Blick auf die Praça dos Restauradores im Hotel Avenida Palace (▶ S. 23).

Preisen entwickelt, je nach Jahreszeit, Aufenthaltsdauer und Zimmerstandard. Empfehlenswert ist es, sich direkt mit dem Haus in Verbindung zu setzen und sich über Angebote in dem gewünschten Zeitraum zu informieren. Die Preise sind üblicherweise inkl. Frühstück. Seit Januar 2016 zahlen Touristen eine Abgabe von 1 € pro Nacht, für maximal sieben Nächte.

BESONDERE EMPFEHLUNGEN

HOTELS

Avenida Palace



Wie aus einer anderen Zeit – Das Avenida Palace ist das letzte Grand Hotel Lissabons. Entworfen hat es José Luís Monteiro, eröffnet wurde es 1892. Der Stil der Zeit wird im gesamten Haus gewahrt. Und es hat so seine kleinen Geheimnisse. Im Zweiten Weltkrieg trafen hier deutsche und britische Spione aufeinander. Der Historiker Vitor Manuel Adrião verweist darauf, dass es im vierten Stock eine geheime Verbindungstür gebe, die direkt zum Rossio-Bahnhof führt. Inkognito seien hier wichtige Persönlichkeiten ins Hotel gekommen. Auch Thomas Mann, der Lissabon nie selbst besucht hat, aber seine Figur Felix Krull herschickte, hat wahrscheinlich dieses Nobelhotel zum Schauplatz seiner literarischen Fantasien erkoren. Von November bis Mai wird in der Palace Lounge dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr eine Tea-Time mit Scones, Kuchen und kleinen Sandwiches zelebriert, begleitet von einem Pianisten, zum Festpreis für 20 € pro Person (Reservierung Tel. 213218120).

Baixa | Rua 1 Dezembro 123 | Metro: Restauradores, Aerobus: Restauradores | Tel. 213218100 | www.hotelavenidapalace.pt | 82 Zimmer, 13 Junior-Suiten | €€€–€€€€

Baixa House



Schön sanierter Altbau – Zwölf Ferienapartments ziehen sich seit 2011 vom ersten bis zum fünften Stock. Alle sind hell und freundlich eingerichtet.

Baixa | Rua dos Fanqueiros 81 | Metro: Terreiro do Paço, Aerobus | mobil 919090895 | www.baixahouse.com | €€€

Casa Amora Guesthouse



Charmant und stilvoll – Dieses Privathaus aus dem frühen 20. Jh. wurde von den Eigentümern zu einem Gästehaus umfunktioniert. Der Charakter des eleganten Bürgerhauses blieb erhalten, allerdings ist es nun so eingerichtet, wie man es aus Zeitschriften für schöner Wohnen kennt. In einer Mischung aus Alt und Neu, mit Keramik, Kristalllüstern und Design, perfekt und stilvoll. Die Zimmer sind unterschiedlich groß, teilweise durchaus klein, aber allesamt individuell und geschmackvoll gestaltet, einige mit Balkon. Den Gästen stehen auch die Terrasse und der begrünte Patio zur Verfügung. Die Philosophie der Gastgeber ist es, dass sich ihre Gäste hier zu Hause, willkommen und gut betreut fühlen. Das Haus liegt in der Nähe des beschaulichen Amoreiras-Parks.

Rato | Rua João Penha 13 | Metro: Rato | mobil 919300317 | www.casaamora.com | 5 Zimmer, 1 Studio | €€



FESTE FEIERN

Besonders während der Feierlichkeiten zu Ehren der Volksheiligen herrscht in der Stadt ein ausgelassener Trubel. Festliche Umzüge, Kostüme und Musik beherrschen dann das Geschehen und gefeiert wird bis tief in die Nacht.

Lissabons Festivalkultur wird seit Jahren üppiger, mit Jazz im Sommer in den Parks und an den Aussichtspunkten, Theater und Konzerten draußen. Das konzentrierteste Kulturprogramm bieten die Festas de Lisboa im Juni. Im Mittelpunkt steht das Fest des hl. Antonius von Padua am 13. Juni. Lissabon putzt sich für diesen Anlass fein heraus, ganz besonders in der Alfama. Dort ist die Verbundenheit zu Santo António am größten, wurde der große Heilige doch um 1195 in der Nähe der Kathedrale geboren.

FEIERN MIT SARDINEN, BASILIKUM UND GIRLANDEN

Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Nacht vom 12. auf den 13. Juni. An diesem Abend gibt es ab 21 Uhr ein großes Defilee, bei dem die Avenida da Liberdade zur Bühne wird für Gruppen aus den verschiedenen Lissabonner Vierteln, die sich mit aufwendigen Kostümen präsentieren. In der

◀ Am Vorabend der Dia de Santo António findet die Parade »Marchas populares« statt.

gesamten Stadt wird gefeiert. Lange Holztische werden nach draußen gestellt, Sardinen gegrillt und Bier und Wein getrunken. Für eine Nacht oder gar ein paar Wochen im Juni sind Krise, Sorgen und Alltag vergessen.

DER SEGEN FÜR DAS BROT DES HL. ANTONIUS

Der hl. Antonius schläft derweil in seiner Kirche, der Igreja de Santo Antonio unmittelbar neben der Kathedrale, und bereitet sich auf seinen großen Tag vor. Am 13. Juni gibt es hier am Vormittag den Festgottesdienst, und das gesegnete »Brot des hl. Antonius« wird verteilt. Man sollte dieses winzige Stückchen Brot nicht essen, sondern aufbewahren. Dann wird man das ganze Jahr über keinen Hunger leiden. Am Nachmittag wird der Heilige in einer großen Prozession durch die engen Gassen der Alfama getragen, die über und über mit bunt schimmernden Girlanden geschmückt sind. Kinder verkaufen Töpfchen mit einem kleinblättrigen Basilikum (»manjerico«), einer Papiernelke und einem Segensspruch. Und es wird noch eine ganze Weile weiter gefeiert, viele warme Sommernächte lang. Lissabon bietet jedoch ganzjährig ein vielfältiges Kulturangebot.

FESTKALENDER

APRIL

Peixe em Lisboa – Lisbon fish and flavour

Zum unschlagbaren Konzept dieses wichtigsten Festivals für Gourmets und Fischliebhaber gehören die Livekochshows und Kochworkshops im Patio do Galé am Terreiro do Paço, zu denen die Küchenchefs namhafter und mit Michelin-Sternen ausgezeichnete Restaurants aus dem In- und Ausland geladen werden. Im Mittelpunkt stehen Fisch, Schalentiere und Weine. Zudem wartet der Gourmetmarkt mit allerlei Köstlichkeiten auf. Das Tagesticket für 15 € beinhaltet eine Kostprobe und ein Glas Wein sowie bei zeitnaher Voranmeldung auch die Teilnahme an den Kochworkshops. Parallel dazu bieten zehn

Lissabonner Restaurants mit innovativer Küche während des Festivals ihren Gästen Kostproben für 5 bis 12 € an.

Anfang April

Baixa | Metro: Terreiro do Paço |

www.peixemlisboa.com

IndieLisboa

Die Filmauswahl dieses Festivals bewegt sich am Puls der Zeit. Im Fokus stehen Independent-Produktionen aus aller Welt. Viele dieser Raritäten sind faszinierend, ungewöhnlich und eröffnen einen Blick auf andere Kulturen. Das Programm umfasst Kurzfilme, Fiktion, Dokumentation und auch die Sparte Kinderfilm. Die Streifen werden im Original mit Untertiteln gezeigt.

Anfang Mai

www.indielisboa.com

1 Igreja de Nossa Senhora da Conceição Velha G5

João de Castilho, einer der Baumeister des Hieronymusklosters, schuf das ausdrucksstarke, fein gearbeitete Renaissanceportal der Kirche. Im Tympanon birgt die Muttergottes unter ihrem Schutzmantel den knienden Regenten Manuel I., seine Schwester Leonora, Papst Leo X. und andere Würdenträger. Am Teilungspfeiler des Portalbogens steht der Erzengel Michael. Dem Erdbeben von 1755 hielt nur dieses Portal stand, die Kirche selbst wurde zerstört.

Rua Alfândega 108 | Straßenbahn:

R. Alfândega

2 Igreja de São Domingos G4

Diese Kirche hat ein ganz eigenwilliges Flair, besonders am frühen Abend, im Licht der vielen Kerzen. Es ist die versehrte Kirche Lissabons, die bei einem Brand 1959 stark beschädigt wurde. Die Spuren des Feuers sind am Mauerwerk noch sichtbar und bilden einen Kontrast zum Altarraum mit seinen Goldarbeiten aus der Zeit vor 1755. Das bereits im 13. Jh. errichtete Gotteshaus des Dominikanerordens erlangte traurige Berühmtheit beim Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung, der hier 1506 seinen Anfang nahm. Im Bewusstsein dieses gnadenlosen Massakers wurde der Platz 2008 neu gestaltet, mit einem Mahnmal und dem Satz »Lissabon. Stadt der Toleranz«, der hier, wo sich viele Schwarze treffen, in 34 Sprachen auf der Mauer geschrieben steht. 1531 wurde die Kirche bei einem Erdbeben stark beschädigt, 1755 bis auf die Sakristei und den Chor komplett zerstört und neu aufgebaut.

Largo de São Domingos | Metro: Restauradores | tgl. 8.30–19 Uhr

3 Lisboa Story Centre G5

Hier wird die Geschichte Lissabons anhand von Geschichten und besonderen Ereignissen präsent und lebendig, mit Videos und vielen Modellen, z. B. der Karavellen, die bis nach Indien segelten. Ein interessantes Haus für Kinder und Erwachsene, die hier eine Zeitreise in die Vergangenheit machen können.

Praça do Comércio 78 | Metro: Terreiro do Paço | www.lisboastorycentre.pt | tgl. 10–20 Uhr | Eintritt 7 € (inkl. Audio-guide in Deutsch), Familienticket 18 €

4 Römische Ausgrabungen G5

Hier im Tal westlich des Burghügels haben bereits die Karthager zarte Spuren hinterlassen, viel stärker dagegen die Römer. Allein unter dem Gebäude der Millennium Bank zwischen der Rua Augusta und der Rua dos Correios wurden zwischen 1991 bis 1995 bei archäologischen Grabungen reichhaltige Strukturen aus der Epoche der Römer gefunden, darunter Thermen, Mosaiken, Teile eines alten Friedhofs und Fabriken, in denen die Würzpaste Garum hergestellt wurde. Heute werden auf Initiative der Bank auf Englisch und Portugiesisch Führungen durch diese unterirdische Schatzkammer Lissabons angeboten. Sie dauern etwa eine Stunde, sind kostenlos und sehr informativ.

Rua dos Correios 9 und 21 | Straßenbahn: R. Conceição | Tel. 211131004 | Mo–Sa 10–12, 14–17 Uhr

5 Rossio-Bahnhof F4

Der Bahnhof von 1890 mit seiner ungewöhnlichen Eingangshalle im neomanuelinischen Stil ist ein Schmuckstück Lissabons. Die Züge des Kopfbahnhofs fahren 2,6 km unterirdisch unter der

**SEHENSWERTES**

- 1 Igreja de Nossa Senhora da Conceição Velha
- 2 Igreja de São Domingos
- 3 Lisboa Story Centre
- 4 Römische Ausgrabungen
- 5 Rossio-Bahnhof
- 6 Triumphbogen

MUSEEN UND GALERIEN

- 7 MUDE
- ESSEN UND TRINKEN**
- 8 Casa do Alentejo
 - 9 Martinho da Arcada
 - 10 A Tendinha
 - 11 Café Nicola

- 12 Confeitaria Nacional
- 13 Ginjinha Espinheira
- 14 Ginjinha sem Rival

EINKAUFEN

- 15 Casa Pereira da Conceição
- 16 Conserveira de Lisboa
- 17 Manteigaria Silva

- 18 A Outra Face da Lua
- 19 Tabacaria Mónaco

TOPTEN

- ★ Elevador de Santa Justa

MOMENTE

- 5 Praça do Comércio